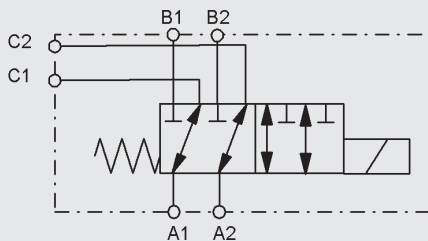
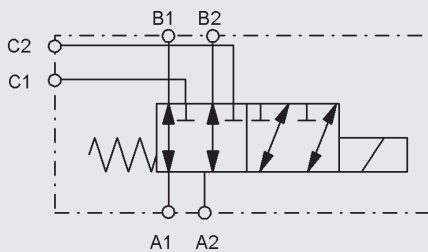
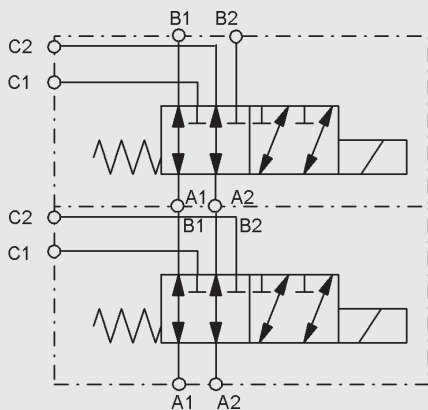


Mobiltechnik 6/2 Wegeventil MWV 6/2-12

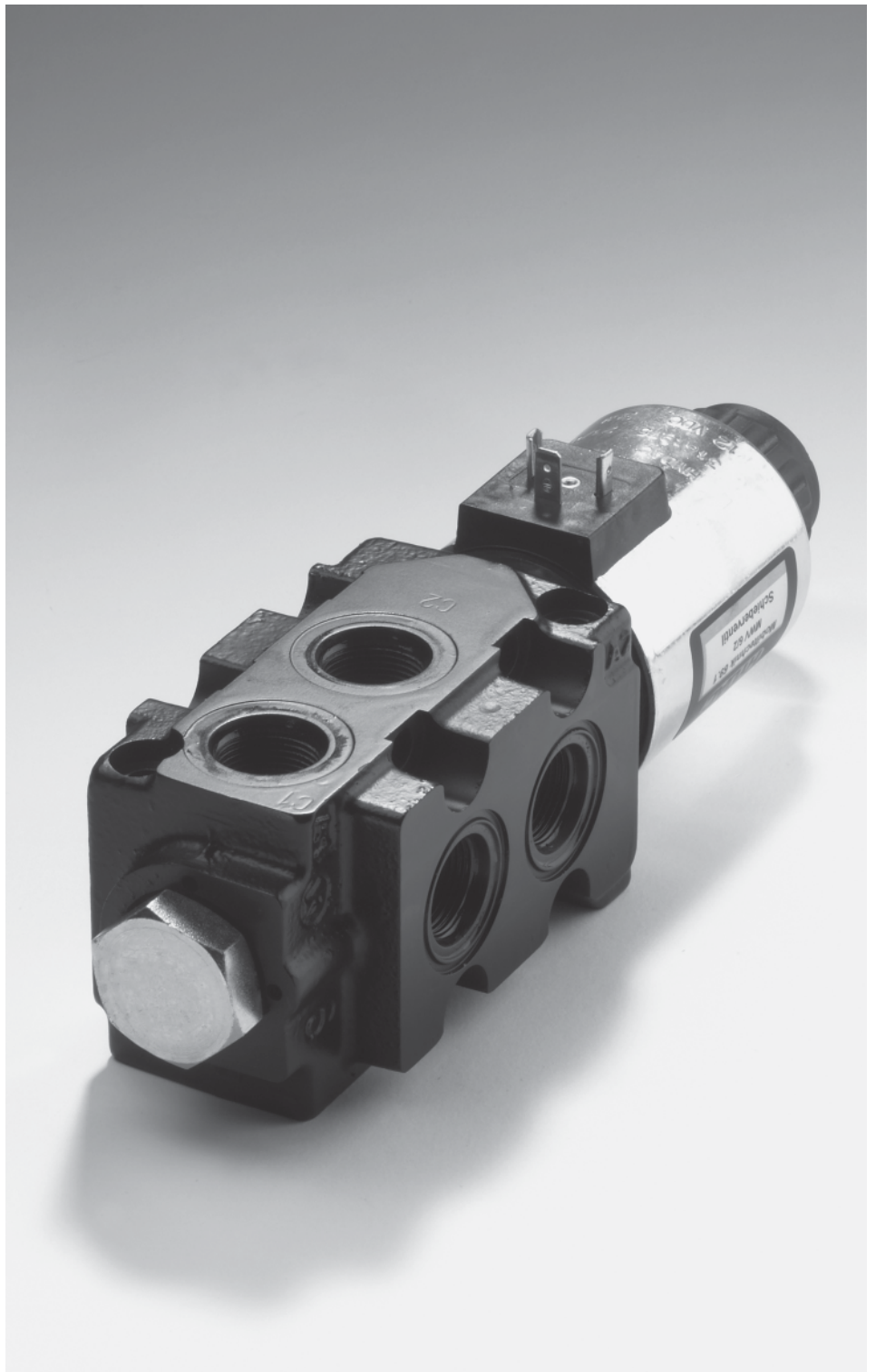
Schaltsymbole Einzelventil:



flanschbar:



bis 250 bar
bis 120 l/min



1. BESCHREIBUNG

1.1. ANWENDUNGEN

Das Ventil arbeitet als Weiche zwischen einer Versorgung und zwei hydraulischen Verbrauchern. Zum Beispiel ermöglicht es die Ansteuerung von zwei Hydraulikzylindern mit einem Steuersatz.

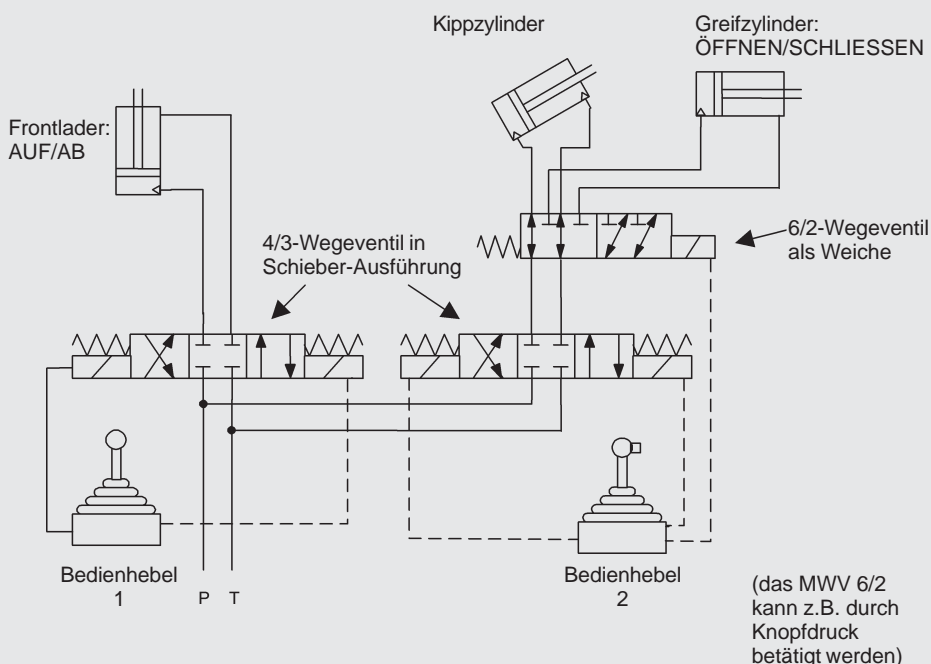
Typische Anwendungsbereiche sind Frontlader, Teleskoplader und Anbaugeräte.

1.2. ALLGEMEINES

- Die magnetische Betätigung ist auf beliebiger Seite, rechts oder links vom Ventilgehäuse, einschraubbar. Die Schaltstellung im unbestromten Zustand ist somit frei wählbar.
- Die Standardmagnetspule mit AMP-Stecker ist mit einer bidirektionalen Freilaufdiode gegen hohe Abschaltspitzen geschützt.
- Durch die Flanschbarkeit des Ventils können bis zu drei MWV 6/2 zusammen geschaltet werden.
- Das Ventil ist unter Last schaltbar.
- Es ist nachrüstbar.
- Die Nothandbetätigung ist durch ein Stiftwerkzeug möglich.

1.3. FUNKTION

Schaltbeispiel Frontlader:



Im Schaltbeispiel werden sowohl die Auf- und Ab-Bewegung des Frontladers als auch die Kippbewegung des Greifers von je einem 4/3-Wegeventil in Schieberausführung gesteuert. Die Zusatzbewegung Öffnen und Schließen des Greifers wird durch Zwischenschalten des MWV 6/2 ermöglicht. Bei Bestromung funktioniert das 6/2 Schieberventil als Weiche und leitet den Ölstrom vom Kippzylinder auf den Greifzylinder um.

2. TECHNISCHE DATEN

2.1. ALLGEMEINE DATEN

Gewicht:

ca. 5 Kg

Gehäusematerial:

EN-GJL-300 (GG 30)
grundiert

Bauart/ Betätigung:

elektrisch betätigt

2.1.1 Hydraulische Kenngrößen

Max. Druck:

$p_{\max} = 250 \text{ bar}$

Max. Volumenstrom:

$Q_{\max} = 120 \text{ l/min}$

Max. Druckverlust:

siehe Diagramm 1 und 2

Schaltleistung:

siehe Diagramm 3

Anschlüsse:

Einschraubgewinde
DIN ISO 6149 M22 x 1,5

Einschraubgewinde
DIN 3852-X-G1/2

Einschraubgewinde
SAE J 514-3/4-16UNF

ohne Leckölanschluß bei 250 bar

Bauart:

Flanschausführung

Dichtungsmaterial:

NBR

Betriebsmedium:

Mineralöl nach DIN 51524
Teil 1 und Teil 2

Viskositätsbereich:

2,8 ... 380 mm²/s

Umgebungstemperaturbereich:

- 20 ... 60 °C

Öltemperaturbereich:

- 20 ... 80 °C

Ölreinheit:

Zulässiger Verschmutzungsgrad
der Betriebsflüssigkeit nach
ISO 4406 Klasse 20/18/15
oder besser.

2.1.2 Elektrische Kenngrößen

Bauart der Spule:

AMP Junior-Power-Timer
(2-polig, radial) mit
bidirektionaler Freilaufdiode
oder Anschlußstecker nach
DIN 43650 ohne
bidirektionale Freilaufdiode

Spulenleistung:

35W

Nennspannung:

12V oder 24V Gleichstrom mit
Spannungstoleranz ±10 %

Einschaltdauer:

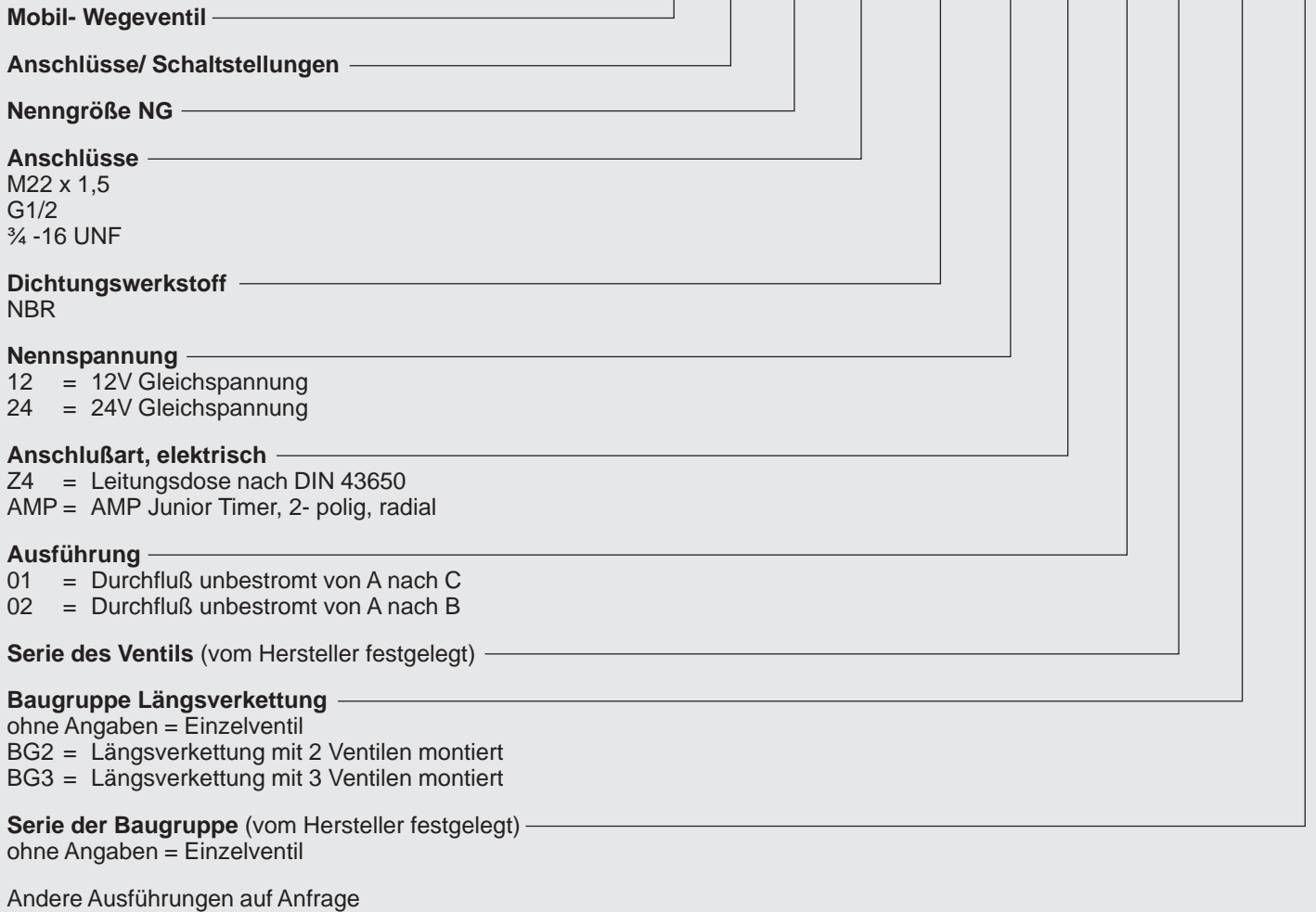
100%

Schutzart:

IP 65 nach DIN 40050 bei
ordnungsgemäßer Montage
der Leitungsdose

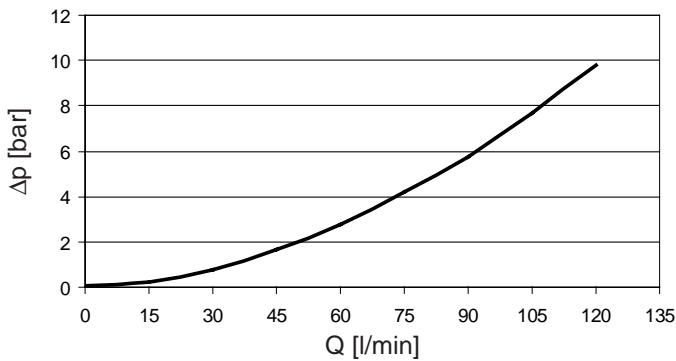
2.1.3 **Typenschlüssel**
(gleichzeitig Bestellbeispiel)

MWV 6/2 - 12 - M22 - NBR - 12 - Z4 - 01 - X - BG2 - X

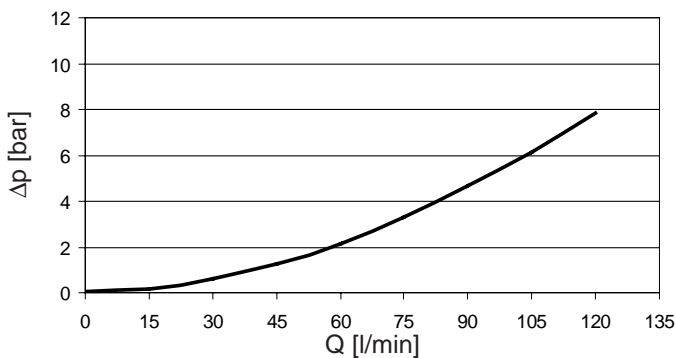


2.2. KENNLINIEN

2.2.1 **Druckdifferenz über anliegendem Volumenstrom**

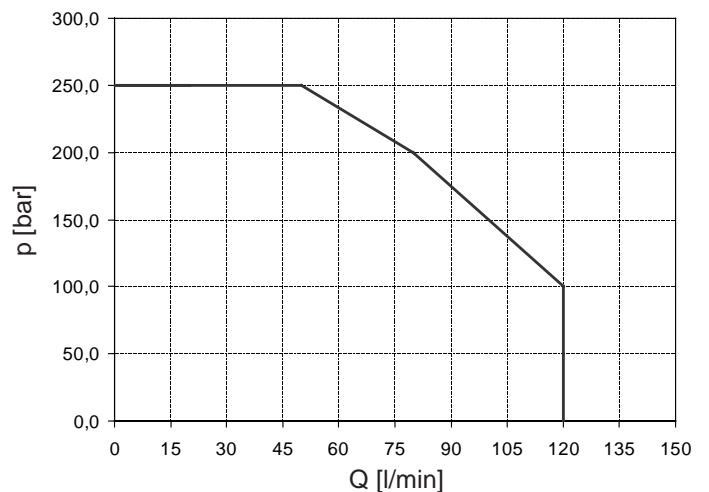


Diagr.1: Druckdifferenz von Anschluß A nach B in Abhängigkeit des Volumenstroms



Diagr.2: Druckdifferenz von Anschluß A nach C in Abhängigkeit des Volumenstroms

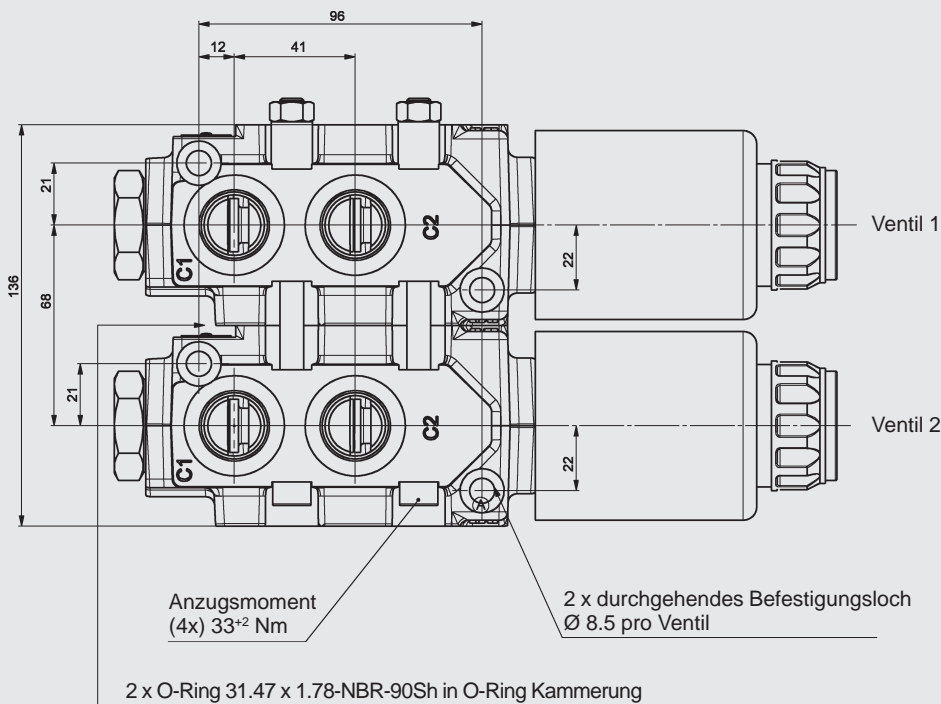
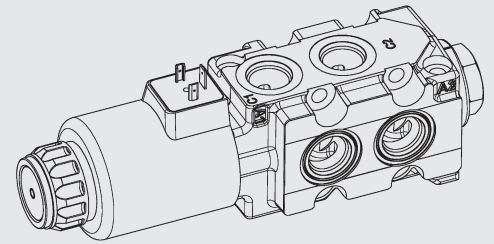
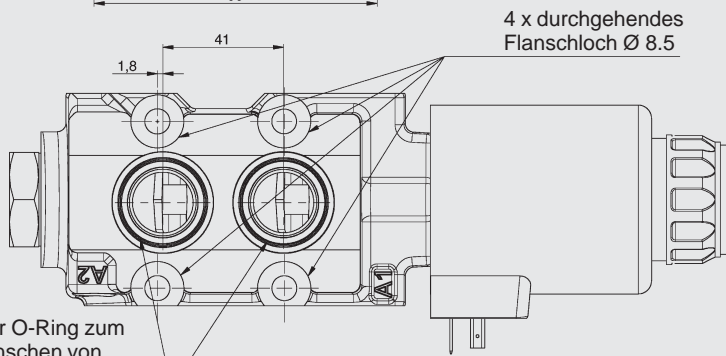
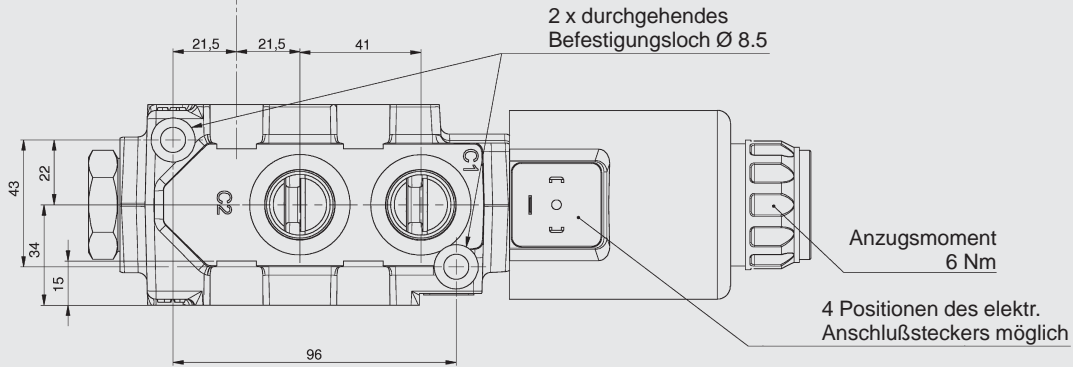
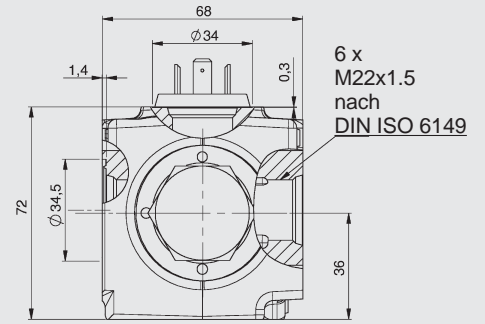
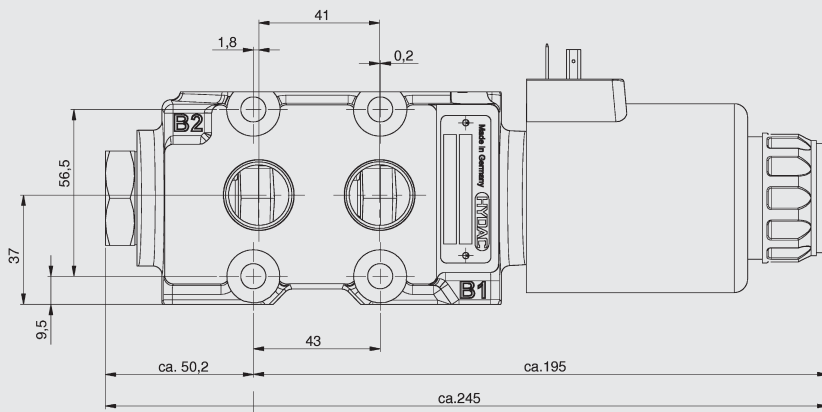
2.2.2 **Schaltleistung**



Diagr.3: Schaltleistung des Ventils (35 Watt Magnet mit 100% Einschaltdauer)

Alle Tests wurden mit Öl ISO VG46 bei 46 °C gemessen.

3. ABMESSUNGEN



4. ZUBEHÖR

Verschraubungssätze für Baugruppen zur

4.1 MONTAGE VON 2 VENTILEN MWV6/2 ALS 2-FACH BAUGRUPPE IN LÄNGSVERKETTUNG:

MT- Verschraubungssatz-MWV6/2-BG2

Material-Nr. 3272809

bestehend aus:

Zyl-Shr. ISO 4762-M8x130-10.9-A3B Anzugsmoment 33+2 Nm	4 Stck.
MT- Hülse 14/9-16	4 Stck.
6kt-Mutter ISO 4032-M8-8-A3B	4 Stck.
O-Ring 31,47x 1,78-NBR-90Sh	2 Stck.

4.2 MONTAGE VON 3 VENTILEN MWV6/2 ALS 3-FACH BAUGRUPPE IN LÄNGSVERKETTUNG:

MT- Verschraubungssatz-MWV6/2-BG3

Material-Nr. 3272251

bestehend aus:

Zyl-Shr. ISO 4762-M8x200-10.9-A3B Anzugsmoment 33+2 Nm	4 Stck.
MT- Hülse 14/9-16	4 Stck.
6kt-Mutter ISO 4032-M8-8-A3B	4 Stck.
O-Ring 31,47x 1,78-NBR-90Sh	4 Stck.

4.3 ZUSATZARBEITEN BEI SELBSTMONTAGE

Um die Dichtheit zwischen den Flanschflächen zu gewährleisten, muss bei einer Selbstmontage der Baugruppen die Grundierung an den entsprechenden Flanschflächen fachmännisch abgelöst werden. Bei der Verwendung von Lösemitteln ist darauf zu achten, dass diese die Metalloberfläche nicht angreifen.

5. ANMERKUNG

Die Angaben in diesem Prospekt beziehen sich auf die beschriebenen Betriebsbedingungen und Einsatzfälle.

Bei abweichenden Einsatzfällen und/oder Betriebsbedingungen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Fachabteilung.

Technische Änderungen sind vorbehalten.